



Dr. Finn Kydland

Wirtschaftsnobelpreisträger 2004



CSA CELEBRITY SPEAKERS

Finn Kydland ist seit 2004 Henley Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Universität von Kalifornien, Santa Barbara. Im Jahr 2004 erhielt er zusammen mit Edward C. Prescott den Nobelpreis für Wirtschafts-wissenschaften für seine Beiträge zur dynamischen Makroökonomie: der Stetigkeit von Wirtschaftspolitik und den treibenden Kräften hinter den weltweiten Geschäftszyklen. Seine Methoden wurden weitgehend in der modernen Makroökonomie angenommen.

Finn Kydland ist ein hoch angesehener Norwegischer Ökonom

Im Einzelnen

Dr. Kydland erhielt sein BS an der Norwegischen Schule für Business Administration und studierte und lehrt an der Carnegie-Mellon-Universität Pittsburgh im US-Staat Pennsylvania. Er ist Gastprofessor und Professor an verschiedenen Universitäten, unter ihnen die Hoover Institution und die Universität Torcuato di Tella in Buenos Aires, Argentinien. Er ist Berater zahlreicher Institutionen und Autor von Publikationen über Makroökonomie.

Seine Vorträge

Dr. Kydland ist ein anerkannter Experte zu Themen wie Konjunkturschwankungen, Wirtschaftspolitik und der Forschung im Bereich der Makroökonomie. Seine bahnbrechenden Beiträge sind gut sichtbar in der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Ökonomie. In seinen Vorträgen gibt er einen Überblick über die Konjunkturzyklen, Geld- und Fiskalpolitik und einen aktuellen weltwirtschaftlichen Ausblick. Sein/Ihr Vortragsstil Finn Kydland ist einer der erfahrensten Referenten zur globalen Wirtschaft. Seine Analysen haben dazu beigetragen, die Theorie der Konjunkturzyklen in die Theorie des Wirtschafts-wachstums zu integrieren.

Sprachen

Er referiert auf Englisch.

Möchten Sie mehr erfahren?

Für ausführlichere Informationen rufen Sie uns bitte an oder schicken Sie uns eine E-Mail. Wie können Sie den Redner/die Rednerin buchen? Per Telefon oder E-Mail.

Publikationen

1995 Business Cycle Theory

Themen

Der globale wirtschaftliche Ausblick
Wirtschaft
Politische Wirtschaft
Businesszyklen
Geld- und Steuerpolitik
Dynamische Makroökonomie